

Erinnerungen im Tanzcafé wecken

Neues Projekt der Alzheimer-Gesellschaft startet

GIFHORN. Beim Walzer in Erinnerungen schwelgen, vertraute Schlager mitsingen, endlich wieder ausgehen – das soll das neue Tanzcafé Menschen mit Alzheimer oder Demenz ermöglichen.

Die Idee entwickelten die Alzheimer-Gesellschaft und die BBS I: Schüler des Ausbildungsgangs zum Pflegeassistenten werden die alten Menschen betreuen, Kuchen backen, sie motivieren, sich auf der Tanzfläche zu bewegen. Dritter Partner ist das Christinenstift, das sich am Mittwoch, 26. Januar, von 14.30 bis 16 Uhr erstmals in einen Tanzsaal verwandeln wird.

„Wir sind froh, dass wir dort zu Gast sein dürfen“, meint Karl Steдинг von der Alzheimer-Gesellschaft.

„Dort stimmen die Räume und es gibt Mitarbeiter, die im Notfall auch richtig helfen können.“ Beate Junige vom Christinenstift ist sicher: „Das wird ein Schritt, den Demenzkranken wieder ein Stück mehr Teilhabe am Leben zu öffnen.“ Tanzen sei zudem eine ganzheitliche Aktivität: Motorik und Gleichgewichtssinn werden geschult.

Das Angebot ist offen und kostenfrei. Interessierte können sich unter (0 53 71) 89 56 97 oder alzheimer-ges-gf@gmx.de anmelden.

Außerdem hat der Verein „Kümmern und so“ eine zweite Gruppenbetreuung für Alzheimerpatienten in der St.-Altfrid-Gemeinde eingerichtet. Es sind noch fünf bis sechs Plätze frei. Die Treffen sind mittwochs von 9 bis 13 Uhr. Ein Fahrdienst wird angeboten.



Das Team aus Alzheimer-Gesellschaft, BBS I und Christinenstift freut sich auf das erste Tanzcafé für Alzheimerkranke. Foto: Alisch